

Walzehuser Bühni präsentiert Ballonfigurentheater

Am 10. Dezember um 16 Uhr wird in der MZ das weltweit erste Ballonfigurentheater aufgeführt.

Dass ein Künstler mit einem Theaterstück auf Tournee geht, ist üblich. Aber ein Ballonfigurentheater? Das gab es bis heute noch nie. Die Betonung liegt auf «bis heute», denn Peter Löhmann macht es auf Einladung der «Walzehuser Bühni» möglich. Nach dem grossen Erfolg des gleichnamigen Kinderbuches «Die Abenteuer von Hugo und Raphael», das aus Peter Löhmanns Feder stammt und dieses Jahr erschien, gibt es nun das dazu gehörige Ballonfigurentheater.

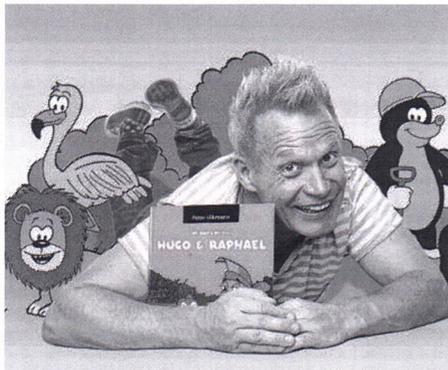
Zwei Freunde auf der Suche nach dem Glück

Erzählt wird die Geschichte von Hugo der Ente und Frosch Raphael. Die beiden Freunde Hugo und Raphael sind auf der Suche nach dem Glück. Die Ente, die aus dem kühlen Norden Deutsch-

lands stammt, macht sich gemeinsam mit Frosch Raphael auf den Weg nach Afrika. Statt unter der warmen Sonne finden sich die beiden jedoch bald an einem Ort namens «Zoo», zwischen schneebedeckten Bergen, wieder. Hugo und Raphael fragen die Bewohner, die alle eine komische Sprache sprechen, wo sie gerade sind. Die beiden sind in der Schweiz gelandet.

Schnell lernen sie die unterschiedlichsten Tiere und deren Eigenarten kennen und Freundschaften entstehen. Welche Abenteuer die beiden erleben und ob sie es jemals nach Afrika schaffen werden? - ab 15 Uhr lädt die Mütterli Runde zum Kuchenbuffet. (pd)

www.walzehuser-buehni.ch
www.loehmann.ch



Peter Löhmann hat ein erfolgreiches Kinderbuch geschrieben. Bild: pd



Bei der Hauptversammlung (von links): Demissionierte Präsidentin Maya Schwalm, Dirigent Raphael Holenstein, Jubilar und neuer Präsident Tim Haas (20 Jahre), Jubilar Oskar Schmid (50 Jahre), Jubilar Kurt Schmid (40 Jahre) und Jubilarin Doris Leuch (20 Jahre). Bild: pd

Haas wird neuer Präsident

Obereggs Präsidentin Maya Schwalm begrüsst kürzlich zum letzten Mal 37 von 40 Mitgliedern des Kirchenchors zur Hauptversammlung. Ihr Nachfolger wird Tim Haas.

Für den neuen und einstimmig gewählten Präsidenten, der bisher Kassier war, rückte die ehemalige Kirchpflegerin Beatrice Roncoroni nach.

Die Gäste wohnten auch Kirchpräsidentin Annamaria Greiner-Wolten und Messner Rolf Hochreutener bei. Im Jahresbericht konnte die demissionierende Präsidentin Maya Schwalm aufzeigen, dass sich die Chormitglieder im letzten Vereinsjahr 59 Mal getroffen haben. Multipliziert man diesen Faktor mit der Anzahl der Chormitglieder, so ergibt dies fast 6000 Stunden Freiwilligenarbeit. «Da ich doch

nöd gad nünt», meinte die Präsidentin. Sie scheidet mit einem sehr guten Gefühl aus dem Amt: der Chor sei sehr gut aufgestellt und werde äusserst professionell und sympathisch von Dirigent Raphael Holenstein und Chorrepititor und Organist Martin Küssner geleitet. Es brauche alle, die Jungen und die erfahrenen Leuten; und genau das habe man.

Eine besondere Freude war es der scheidenden Präsidentin, auch an ihrer letzten Hauptversammlung Ehrungen für sehr guten Probenbesuch und langjährige Mitgliedschaft auszusprechen. 14 Mitglieder haben nur ein-

zwei- oder dreimal gefehlt. Die Tenöre und Brüder Oskar und Kurt Schmid wurden für 50 respektive 40 Jahre Chormitgliedschaft geehrt. 20 Jahre singen Doris Leuch und Tim Haas im Kirchenchor Obereggs.

Gemeinsam ein Repertoire einstudieren

Das Jahresprogramm 2018 sieht zwölf Gottesdienstmitgestaltungen vor. Einen Fokus legte Dirigent Raphael Holenstein in seinen Ausführungen auf das Chorprojekt zum Pfingstgottesdienst am 20. Mai 2018. Interessierte Sängerinnen und Sänger aus der

Region sind eingeladen, in nur drei Proben und einem Singsamstag mit gemeinsamem, bezahltem Mittagessen ein einfaches Chorrepertoire einzustudieren. Ein entsprechender Flyer wird Anfang Februar in alle Haushaltungen der Pfarrei Obereggs-Reute versendet.

Konzertieren werden Mitglieder des Chores in der Totentanzproduktion «Himmel + Höll» der Tösstaler Marionetten am Laetare-Sonntag, 11. März 2018, um 19.30 Uhr. Das Jahresprogramm und weitere Informationen sind auf der Website www.kth-oberegg.ch abrufbar. (pd)

angesndt

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten

Balgach am Sonntag, 26. November, durften 22 zukünftige Erstkommunikanten von Balgach ihren Vorstellungsgottesdienst in der Pfarrkirche feiern.

Mit ihrem ganz persönlich gestalteten Wassertropfen stellten sich die Kinder vor und starten nun offiziell in die Vorbereitungszeit auf den grossen Festtag der Erstkommunion am 15. April

2018. Das Thema «Jesus - Quelle meines Lebens» wird die Erstkommunikanten auf diesem Weg begleiten. Mit grosser Freude durften die Kinder den Gottesdienst mitgestalten.

Mit der Geschichte «Der Wasserkrug» durften sie in einem Rollenspiel zeigen, wie kostbar das Wasser für uns Menschen, die Tiere und die Natur ist.

Es wurde sichtbar, was auch Jesus wichtig war: Jedes von uns hat eine Herzensquelle in sich, mit der die Liebe in den Nächsten fliessen kann.

Der eindrückliche Familiengottesdienst wurde mitgestaltet von dem frischen Gesang der Erstkommunikanten zusammen mit der Klavierbegleitung von der Organistin Lisi Thurnher. (pd)



22 zukünftige Erstkommunikanten starten nun offiziell in die Vorbereitungszeit auf den grossen Festtag. Bild: pd



Über 60 Sänger feierten mit ihren Frauen den «Chläusler». Bild: pd

Männerchor Harmonie feierte St. Nikolaus

St. Margrethen am Freitagabend, 24. November, feierte der Männerchor Harmonie im Vikariat den diesjährigen «Chläusler». Nach dem Proben konnte Roman Camenisch, der gekonnt durch diesen Abend führte, eine Schar von 62 Sängern mit ihren Frauen sowie Dirigent Hanspeter Bischof recht herzlich begrüßen. Einen besonderen Gruss richtete er an Fahngötti Mario Margand und seine Frau Klärlä.

Nach den vom Chor vorgebrachten Eingangsliedern «Willkommen» und «Winzersmann» genoss man ein feines italienisches Buffet. Nach einem weiteren Liederblock meldete sich Präsident Eugen Süess zu Wort und begrüsst die anwesenden eben-

falls auf's Herzlichste. Nach einem kleinen Rückblick mit dem wunderschönen Vereinsausflug als Höhepunkt und einer kleinen Vorschau für das nächste Jahr dankte er Dirigent Hanspeter Bischof für seine erneute Grossarbeit im zu Ende gehenden Jahr. In den Ehrungen hatte der Präsident fünfzig treue Vereinsjahre zu vergeben. Erich Hohl wurde für seine dreissig Jahre Treue auch noch offiziell zum kantonalen Veteran ernannt. Ulrich Horst Nagel und Hansruedi Schmid erhielten eine Ehrung für je zehn Jahre Vereinstreue. Dem Präsidenten fiel die Ehre zu, einen neuen Sänger, Hugo Graf, mit seiner Frau Annelies in der Sängerfamilie begrüßen und aufneh-

men zu dürfen. Da der Nikolaus noch tief im Wald weilt, traten Schmutzli (Martin Schmuckli) und Esel (René Gasser) alleine in Erscheinung. In humorvoller und gekonnter Weise nahmen sie sich «sündige» Sänger vor und liessen diese in gewohnter Manier teilweise «schwitzen».

Nach dem Dessert war Showtime angesagt. Es war den Veranstalter anscheinend gelungen, die aus Fernsehen und Presse bekannten «Wildegger Herzbuben» zu engagieren. Täuschend echt traten Martin Schmuckli und Roman Camenisch als die beiden Herzbuben auf, mit einer Zugabe und unter tosendem Applaus wurden sie dann verabschiedet. (pd)